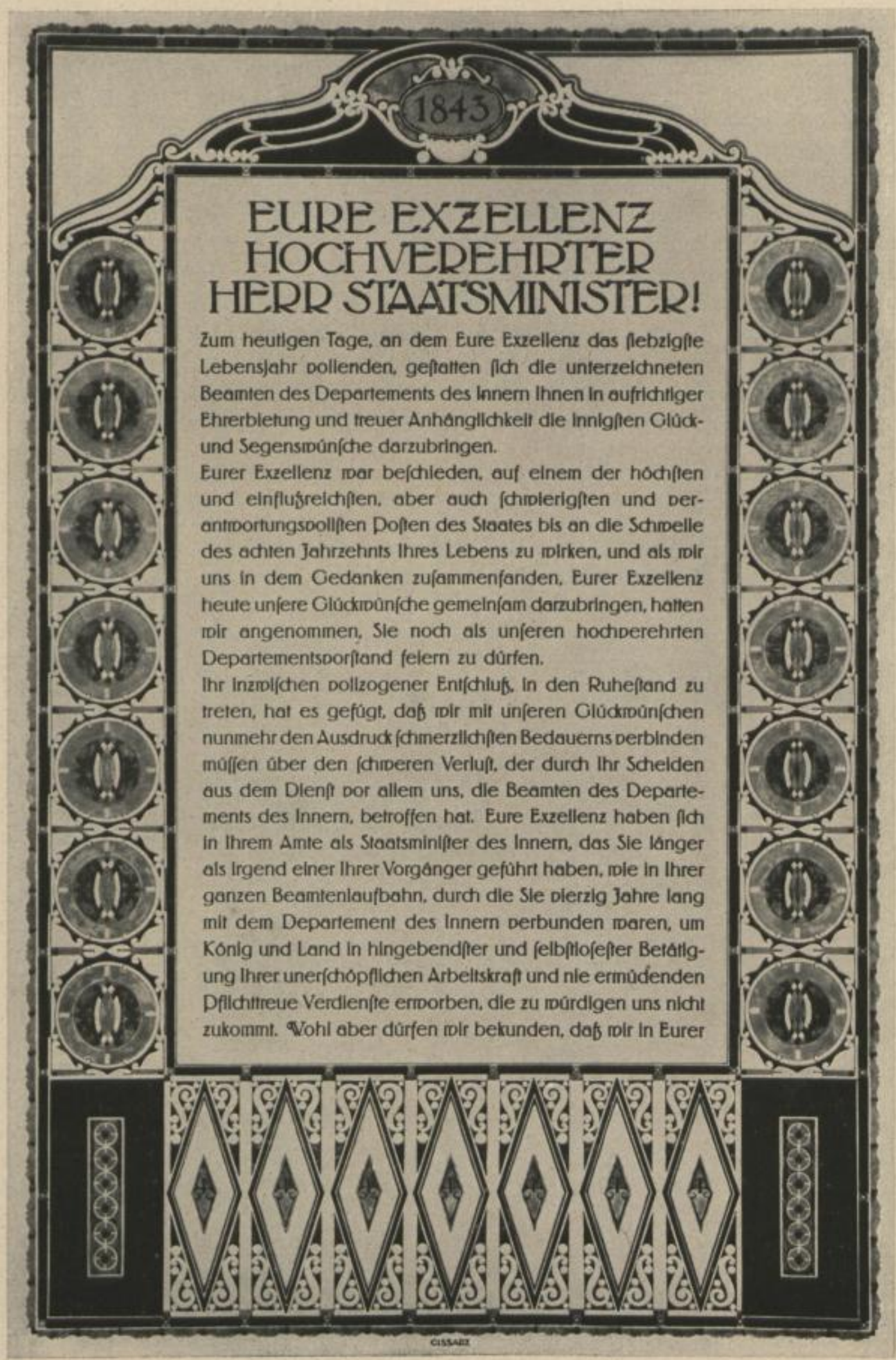

1843

EURE EXZELLENZ
HOCHVEREHRTER
HERR STAATSMINISTER!

Zum heutigen Tage, an dem Eure Exzellenz das siebzigste Lebensjahr vollenden, gestatten sich die unterzeichneten Beamten des Departements des Innern Ihnen in aufrichtiger Ehrerbietung und treuer Anhänglichkeit die innigsten Glück- und Segenswünsche darzubringen.

Eurer Exzellenz war beschieden, auf einem der höchsten und einflußreichsten, aber auch schwierigsten und verantwortungsvollsten Posten des Staates bis an die Schwelle des achten Jahrzehnts Ihres Lebens zu wirken, und als wir uns in dem Gedanken zusammenfanden, Eurer Exzellenz heute unsere Glückwünsche gemeinsam darzubringen, hatten wir angenommen, Sie noch als unseren hochverehrten Departementsvorstand feiern zu dürfen.

Ihr inzwischen vollzogener Entschluß, in den Ruhestand zu treten, hat es gefügt, daß wir mit unseren Glückwünschen nunmehr den Ausdruck schmerzlichsten Bedauerns verbinden müssen über den schweren Verlust, der durch Ihr Scheiden aus dem Dienst vor allem uns, die Beamten des Departements des Innern, betroffen hat. Eure Exzellenz haben sich in Ihrem Amte als Staatsminister des Innern, das Sie länger als irgend einer Ihrer Vorgänger geführt haben, wie in Ihrer ganzen Beamtenlaufbahn, durch die Sie vierzig Jahre lang mit dem Departement des Innern verbunden waren, um König und Land in hingebendster und selbstlosester Betätigung Ihrer unerschöpflichen Arbeitskraft und nie ermüdenden Pflichttreue Verdienste erworben, die zu würdigen uns nicht zukommt. Wohl aber dürfen wir bekunden, daß wir in Eurer

CISSARZ

Abb. 13 JOHANN VINCENZ CISSARZ / Ehrenurkunde (1913)